

# Der Tanz der kleinen Vampire und Skelette

Tanzschule Dance Like Crazy (DLC) bietet vier kleine Aktionen. Schlendern bei schauriger Musik in Tripsdrill. Kürbisse geschnitzt und bemalt.

VAIHINGEN (p). Die Tanzschule Dance Like Crazy in Vaihingen hatte sich in diesem Jahr lange überlegt, was man als familienorientierte Tanzschule als Ferienaktion für die zuhause gebliebenen Kinder und Familien anbieten könnte. Die Werte von Freude, Gemeinschaft und Professionalität der Tanzschule fest im Blick, entwickelten die jungen Mitarbeiter und Coaches, Aaron Petersen, Sandra Schütz und Paula Boob, das Ferienprogramm.

Pädagogisch unterstützt von den erfahrenen Mitarbeitern Susanne Kober, Raffaella Petteruti, Aiden Müller, Samuel Nikolic und Conny Boob, sowie den Eltern der Kinder, konnten erneut „unvergessliche Erinnerungen“ in die Erlebniswelten aufgenommen werden. Erinnerungen sind der Stoff, aus dem die Tänzer und Tänzerinnen – gerade jetzt, in Zeiten der weltweiten Pandemie, ein freudiges Lebenselixier wurde, heißt es in dem Bericht der Tanzschule.

Die Erinnerungen werden seit langer Zeit von dem DLC-Team für Marketing und soziale Medien begleitet und erfasst. Angelina Werthwein, Sabrina Reichle und Mark Babbitt sind die „unsichtbaren Sichtbarmacher“. Die Online-Welt ist das zusätzliche Erleben der Menschen geworden.

In den letzten eineinhalb Jahren ist Feiern in ein anderes Licht gerückt, „und wir möchten – auch wenn wir keine Halloweenparty feiern – den Familien etwas Besonderes anbieten. Gerade wegen der Covid-Zeit



Schaurige Tour in Tripsdrill.

möchten wir Familie, Gemeinschaft, Soziales und Zusammenhalt in den Fokus rücken und wir haben über zwei Tage vier kleinere Aktionen angeboten“, so Tanzschulchefin Conny Boob.

Unterstützt wurde die Kürbisaktion von Marie Luise Linckh, Präsidentin der Landfrauen Baden Württemberg und ihrem Sohn

Martin Linckh aus Pulverdingen, die die Kürbisse gespendet haben.

Am Freitagabend sind die Teilnehmer mit mehreren Familien gemeinsam nach Tripsdrill gestartet, um drei Stunden lang hautnah die schaurig schöne Altweibernacht zu genießen. Die Kinder konnten mit ihren Coaches die Grusel-Attraktionen, Fahrten,



Fotos: p Die Kürbisse werden in der Tanzschule bemalt.

die Freak Show und das weitläufige Schlendern bei schauriger Musik erleben.

Von Freitag auf Samstag durften fünf Kinder mit ihrem Coach die Nacht in der Tanzschule verbringen. Geschlafen wurde erst am nächsten Morgen, als alle wieder zu Hause in ihren Betten waren. Die Nacht wurde mit spielen, tanzen und vor allem wil-

den Erzählungen verbracht.

Am Samstag startete die Grusel Choren. Die kleinen Vampire, Hexen, Skelette und Piraten erlernten in eineinhalb Stunden einen Tanz. Und danach wurden die Kürbisse geschnitzt und bemalt, damit diese die Häuser und Wege der Tänzer in Vaihingen zur Freude aller zieren können.